

**Ich hatte viel Bekümmernis****BWV 21****1. Sinfonia****2. Chorus**

»Ich hatte viel Bekümmernis in meinem Herzen;  
aber deine Tröstungen erquicken meine Seele.«

**3. Aria**

Seufzer, Tränen, Kummer, Not,  
ängstlichs Sehnen, Furcht und Tod  
nagen mein beklemmtes Herz,  
ich empfinde Jammer, Schmerz.  
Seufzer, Tränen, Kummer, Not!

**4. Recitativo**

Wie hast du dich, mein Gott,  
in meiner Not,  
in meiner Furcht und Zagen  
denn ganz von mir gewandt?  
Ach! kennst du nicht dein Kind?  
Ach! hörst du nicht das Klagen  
von denen, die dir sind  
mit Bund und Treu verwandt?  
Du warest meine Lust  
und bist mir grausam worden:  
Ich suche dich an allen Orten;  
ich ruf und schrei dir nach,  
allein: mein Weh und Ach!  
scheint itzt, als sei es dir ganz unbewußt.

**5. Aria**

Bäche von gesalznen Zähren,  
Fluten rauschen stets einher.  
Sturm und Wellen mich versehren,  
und dies trübsalvolle Meer  
will mir Geist und Leben schwächen,  
Mast und Anker wollen brechen,  
hier versink ich in den Grund,  
dort seh in der Hölle Schlund.

**6. Chorus**

»Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in  
mir? Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken,  
daß er meines Angesichtes Hülfe und mein Gott ist.«

**Nach der Predigt****7. Recitativo**

Soprano

Ach Jesu, meine Ruh,  
mein Licht, wo bleibest du?

Basso

O Seele, sieh! ich bin bei dir.

Soprano

Bei mir?

Hier ist ja lauter Nacht.

Basso

Ich bin dein treuer Freund,  
der auch im Dunkeln wacht,  
wo lauter Schalken seind.

Soprano

Brich doch mit deinem Glanz und Licht des Trostes ein!

Basso

Die Stunde kömmet schon,  
da deines Kampfes Kron  
dir wird ein süßes Labsal sein.

**8. Aria Duetto**

soprano

Komm, mein Jesu, und erquicke

Basso

Ja, ich komme und erquicke

soprano

und erfreu mit deinem Blicke!

Basso

dich mit meinem Gnadenblicke.

Soprano

Diese Seele,

Basso

Deine Seele,

Soprano

Die soll sterben

Basso

Die soll leben

Soprano

und nicht leben,

Basso

und nicht sterben,

Soprano

und in ihrer Unglückshöhle

Basso

hier aus dieser Wunden Höhle

Soprano

ganz verderben.

Basso

sollt du erben

Soprano

Ich muß stets in Kummer schweben,

Basso

Heil durch diesen Saft der Reben,

Soprano

ja, ach ja, ich bin verloren,

Basso

nein, ach nein, du bist erkoren,

Soprano

nein, ach nein, du hassest mich.

Basso

ja, ach ja, ich liebe dich.

Soprano

Ach, Jesu, durchsüße mir Seele und Herze!

Basso

Entweicht, ihr Sorgen, verschwinde, du Schmerze!

**9. Chorus**

»Sei nun wieder zufrieden, meine Seele, denn der Herr tut dir Guts.«

Tenore

**Was helfen uns die schweren Sorgen,****was hilft uns unser Weh und Ach?****Was hilft es, daß wir alle Morgen****beseufzen unser Ungemach?****Wir machen unser Kreuz und Leid****nur größer durch die Traurigkeit.**

Soprano

**Denk nicht in deiner Drangsalshitze,****daß du von Gott verlassen seist,****und daß Gott der im Schoße sitze,****der sich mit stetem Glücke speist.****Die folgend Zeit verändert viel****und setzet jeglichem sein Ziel.****10. Aria**

Erfreue dich, Seele, erfreue dich, Herze,

entweiche nun, Kummer, verschwinde, du Schmerze!

Verwandle dich, Weinen, in lauterem Wein!

Es wird nun mein Ächzen ein Jauchzen mir sein.

Es brennet und flammet die reineste Kerze

der Liebe, des Trostes in Seele und Brust,

weil Jesus mich tröstet mit himmlischer Lust.

**11. Chorus**

»Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.

Lob und Ehre und Preis und Gewalt sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, amen, alleluja! Amen, alleluja, Lob! Amen, alleluja!«